



Drascha zum Wochenabschnitt Bo

Rabbiner Yehuda Pushkin

Stuttgart, 22. Januar 2021 – 9. Schvat 5781

Liebe Freunde!

Die Thora spricht sehr viel über Korban Pessach, über das Pessach-Opfer.

Interessante Psukim, interessante Verse finden wir zum Beispiel in Parascha Bo:

כה וְהָיָה כִּי-תֵבְאוּ אֶל-הָאָרֶץ, אֲשֶׁר יִתֵּן יְהוָה לָכֶם--כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר; וְנִשְׁמַרְתֶּם, אֶת-הָעֲבֹדָה הַזֹּאת. כּו וְהָיָה, כִּי-יֵאמְרוּ אֵלֵיכֶם בְּנֵיכֶם: מָה הָעֲבֹדָה הַזֹּאת, לָכֶם. כז וְאָמַרְתֶּם זֶבַח-פֶּסַח הוּא לַיהוָה, אֲשֶׁר פָּסַח עַל-בְּתֵי בְנֵי-יִשְׂרָאֵל בְּמִצְרַיִם, בְּנִגְפוֹ אֶת-מִצְרַיִם, וְאֶת-בְּתֵינֵנוּ הִצִּיל; וַיִּקַּד הָעָם, וַיִּשְׁתַּחֲוּוּ.

25. Und es soll geschehen, wenn ihr kommet in das Land, das der ewige euch geben wird, so wie Er geredet; so beobachtet diesen Dienst.

26. Und es soll geschehen, wenn eure Söhne zu euch sprechen: Was soll euch dieser Dienst?

27. So sprecht: Ein Pessach –Opfer ist es dem Ewigen, der hingeschritt über die Häuser der Kinder Israel in Ägypten, als Er Ägypten schlug und unsere Häuser verschonte. – Da neigte sich das Volk und bückte sich.

Die Rischonim, die Rabbiner des Mittelalters, fragen: Warum erkennt die Thora Korban Pesach als Mizwa an, nach der unsere Kinder fragen werden? Rabbiner Yoel Bin Nun schlägt vor, dass die beiden anderen Regalim, Pilgerfeste ein landwirtschaftliches Element haben. Wir danken G-tt für die Bereitstellung zu Beginn der Erntesaison an Schavuot und am Ende der Saison am Sukkot. Das Kind versteht, warum wir zu diesen Jahreszeiten nach Jerusalem pilgern. Das Kind fragt aber über Pessach: Warum fahren wir um diese Jahreszeit nach Jerusalem? Die Ernte

beginnt geradezu sprießen! Wir sagen dem Kind, dass wir uns nicht nur für das bedanken, was wir erhalten haben, sondern wir danken auch für das Potenzial. Der liebe G-tt hat unser Potenzial erkannt und uns erlöst.

Es ist Wichtig, unser eigenes Potenzial und das Potenzial anderer zu sehen.

Schabbat Schalom!

Ihr
Rabbiner Yehuda Pushkin
IRGW-Gemeinderabbiner für Stuttgart